

DIE RHEINPFALZ

Neustadt

Stadt

NEUSTADT

Kreis Bad Dürkheim

Rundweg geplant: Auf den Spuren von Robert Schuman

Kreis Südliche Weinstraße



Im Gebäude in der Konrad-Adenauer-Straße 10 in Neustadt war früher ein Gestapo-Keller.

Foto: Stefan Fischer



Alexander Weidner

+ Folgen

11. Juni 2025 - 14:14 Uhr | Lesezeit: 2 Minuten

Zum 75. Jubiläumsjahr des „Schuman-Plans“ will die Stadt Neustadt eine digitale Spurensuche zu Ehren des EU-Gründervaters in „KuLaDig“ einrichten.

„Kultur Landschaft Digital“, kurz „KuLaDig“, verfügbar als App oder Webseite, stellt Informationen zu kulturellen Denkmälern wie Stadtmauern, Burgen oder Schlössern bereit. Auch in [Neustadt](#) sind zahlreiche Sehenswürdigkeiten in „KuLaDig“ verfügbar. In Textform wird die Geschichte der Bauwerke ausführlich erklärt. Zum 75. Jubiläum des „Schuman-Plans“ möchte die Stadt wichtige Stationen des bekannten französischen Staatsmanns [Robert Schumann](#) in Neustadt in „KuLaDig“ einbinden. [Schuman](#) saß von 1941 bis 1942 in der Weinmetropole in Haft.

Am Donnerstag trafen sich Vertreter der Stadt und des „KuLaDig RLP Teams“ auf dem Hetzelplatz zu einer Ortsbegehung. Martin Lange, Abteilungsleiter des kommunalen Bildungsbüros, seine Mitarbeiterin Petra Schanze von der Decken, Fachbereichsleiter Constantin Beck-Burak und Silke Hauenstein von der Leitung des Stadtmarketings, präsentierten das Projekt. Vonseiten des „KuLaDig RLP Teams“ waren Projektleiter Michael Klemm, wissenschaftlicher Mitarbeiter Florian Weber, Christine Brehm von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD) und Studentin Laura Keller anwesend.

Derzeit werden Dokumente gesammelt

„Neustadt ist die sechste Modellkommune für das Förderjahr der biografischen Spurensuche in ‚KuLaDig‘“, erklärt Martin Lange. Das Team wolle sich von reinen Gebäuden und Standorten auf die persönliche Ebene begeben und habe sich dafür Robert Schumans Zeit in Neustadt ausgesucht. Zurzeit sammle die Stadt zeitgenössische Dokumente, die dem „KuLaDig RLP Team“ zur Digitalisierung übermittelt werden. Dann müsse ein sinnvoller Rundweg erstellt werden, sodass Anwohner, Touristen oder Schulklassen Schumans Stationen in Neustadt ablaufen können.

Anzeige



Gratis: Ubuntu Startpaket!

Windows parallel installieren. Fehlerfrei, kostensparend, risik [Mehr lesen](#)

„Ein guter Startpunkt wäre der Hetzelplatz, da sich hier auch die Tourist-Info befindet“, sagt Lange. Von dort aus gehe es dann weiter zur ersten Station, dem Gestapo-Keller, der bereits als „Historischer Lernort“ geplant ist. Vor allem Schulklassen sollen dort mehr über die Verbrechen der NS-Zeit erfahren. Weitere Stationen werden das Kurhaus Kohler, in dem Schuman seinen Hausarrest verbrachte sowie die Villa Böhm, in die ihn Gauleiter Josef Bürckel seinerzeit einlud, sein.

Audio- und Filmsequenzen geplant

An den einzelnen Stationen sollen Audio- und Filmsequenzen die schriftlichen Informationen ergänzen. Auch das Aufnehmen von Podcasts kann sich Lange vorstellen. Beim Zusammentragen der benötigten Informationen bittet Martin Lange auch um Mithilfe der Bürger. Wer zeitgenössische Fotos oder Dokumente besitzt, Robert Schuman und die NS-Zeit in Neustadt betreffend, kann diese per E-Mail an demokratiefoerderung@neustadt.eu senden.

Mehr zum Thema

[Neustadt an der Weinstraße](#) [EU](#) [Robert Schumann](#) [Robert Schuman](#) [Alle Themen](#)